

## Wedekind, Frank: An eine grausame Geliebte (1891)

- 1     Hetz deine Meute weit über die Berge hin,
- 2     Sie kehrt wieder von Schweiß und von Staub bedeckt.
- 3     Gib ihr die Peitsche, gewaltige Jägerin,
- 4     Sieh, wie sie dir winselnd die Füße leckt!
  
- 5     Eh der Bann zerreißt, eh die Koppel in Stücke springt,
- 6     Eh die Brut dir entgegensteht, wenn dein Hifthorn klingt,
- 7     Eh dein Ohr ihn vernimmt, aus der Seele den dumpfen Schrei,
- 8     Eh reißen Sehnen und Adern und Herz entzwei.
  
- 9     Schwing deine Peitsche! Dein gellendes Halali
- 10    Tönt wie des Todes wilder Triumphgesang.
- 11    Das Auge, blutunterlaufen, sterbensbang,
- 12    Späht nach dem Wild deiner Lust und erblickt es nie ...

(Textopus: An eine grausame Geliebte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42177>)